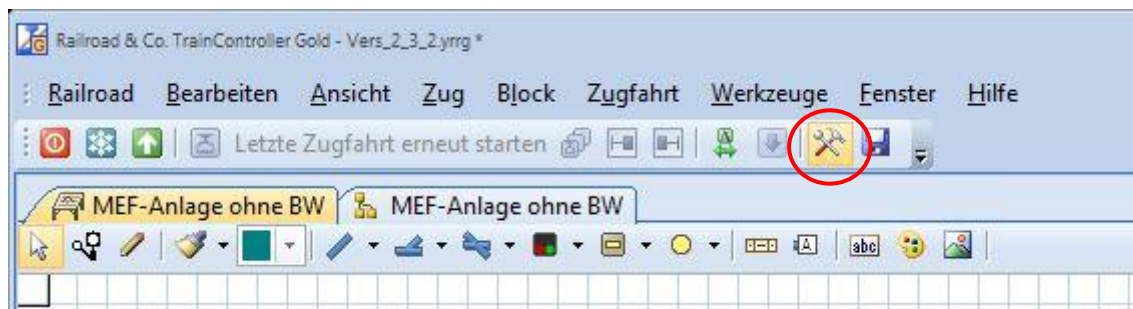




Einmessen einer Lokomotive mit TrainController Gold

Bevor eine Lok eingemessen werden kann muss diese zuerst eingerichtet werden, siehe Anleitung [Lok einrichten](#).

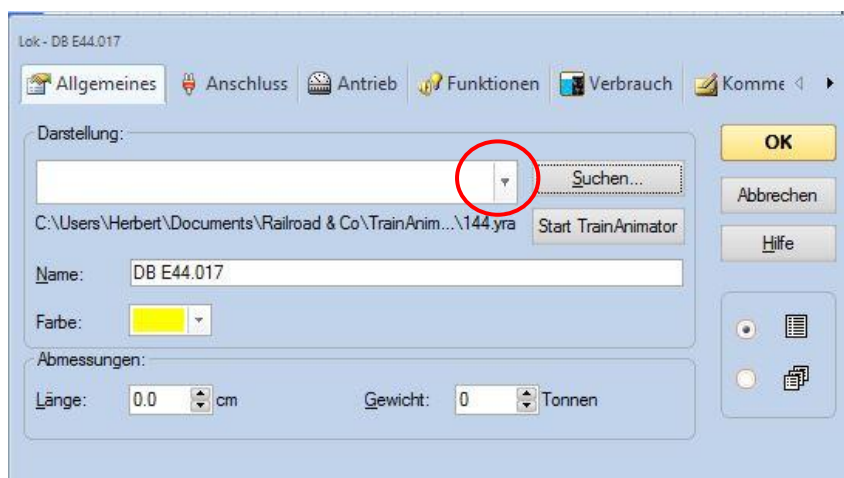
CV 3 und CV 4 sollten vor dem Einmessen auf 0 oder einen minimalen Wert eingestellt werden.



In der Menüleiste muss der Editiermodus durch anklicken aktiviert werden.

Zug	Name	Typ
	DB 218	Lok
	DB 280	Lok
	DB 627.0	Lok
	DB 93	Lok
	DB Cargo 152	Lok
	DB E03 001	Lok
	DB E10.472	Lok
	DB E44.017	Lok
	DB ICE 3	Lok
	DB ICE 3 Velaro	Lok

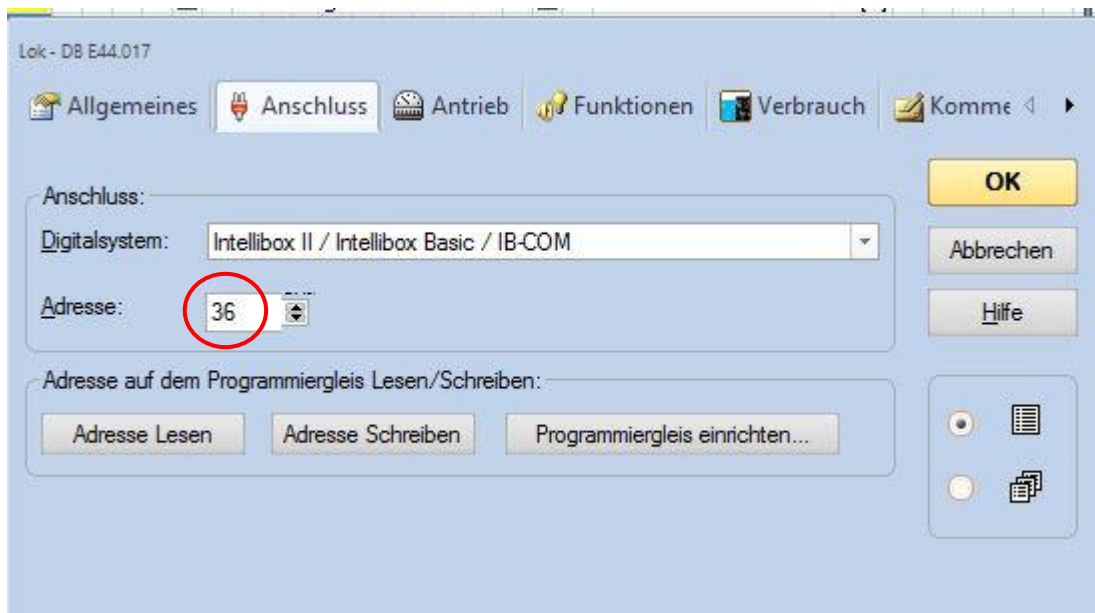
Anschließend wird die entsprechende Lok, in der Lokliste, mit einem Doppelklick ausgewählt.



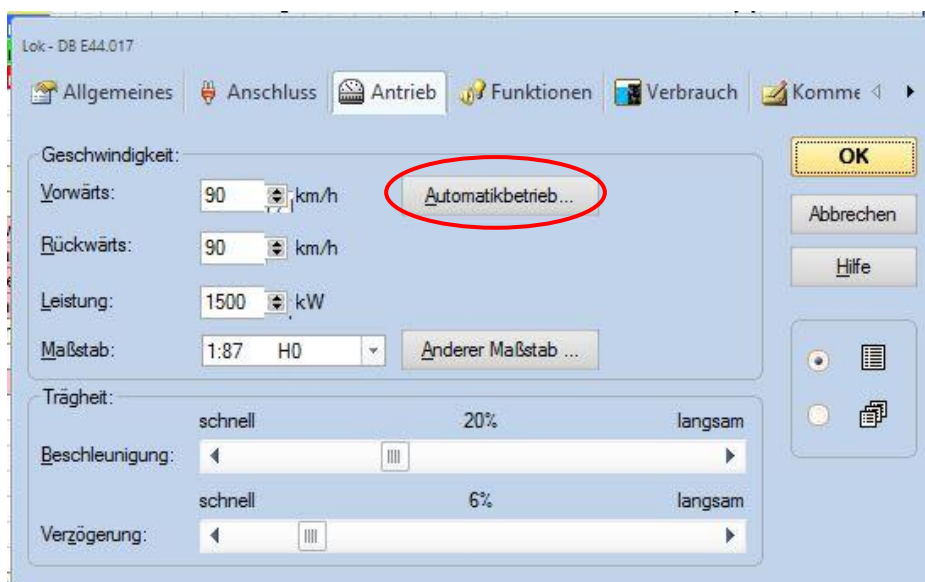
Daraufhin öffnet sich dieses Fenster.

Bei Darstellung kann, sofern vorhanden, ein passendes Bild ausgewählt werden.

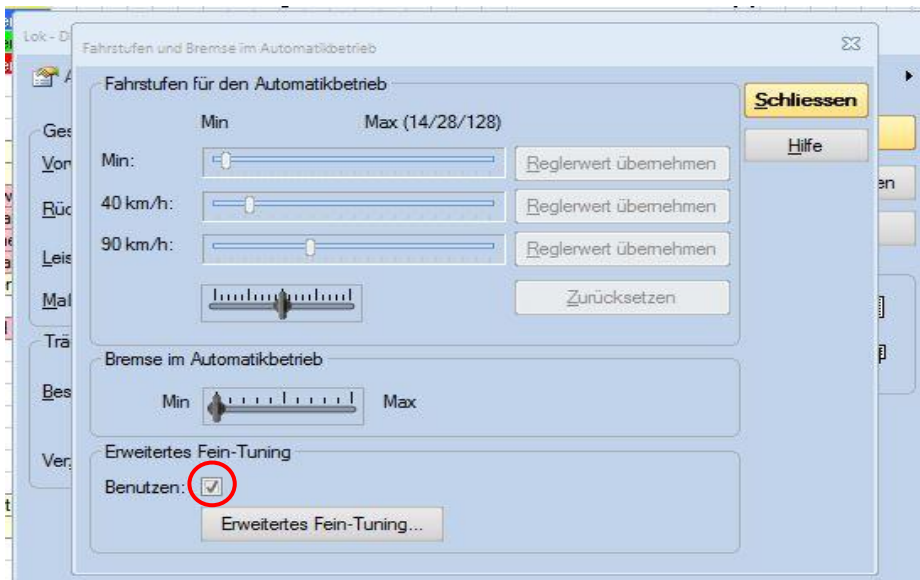
Bei Name wird der gewünschte Name eingetragen, in diesem Fall DB E44.017.



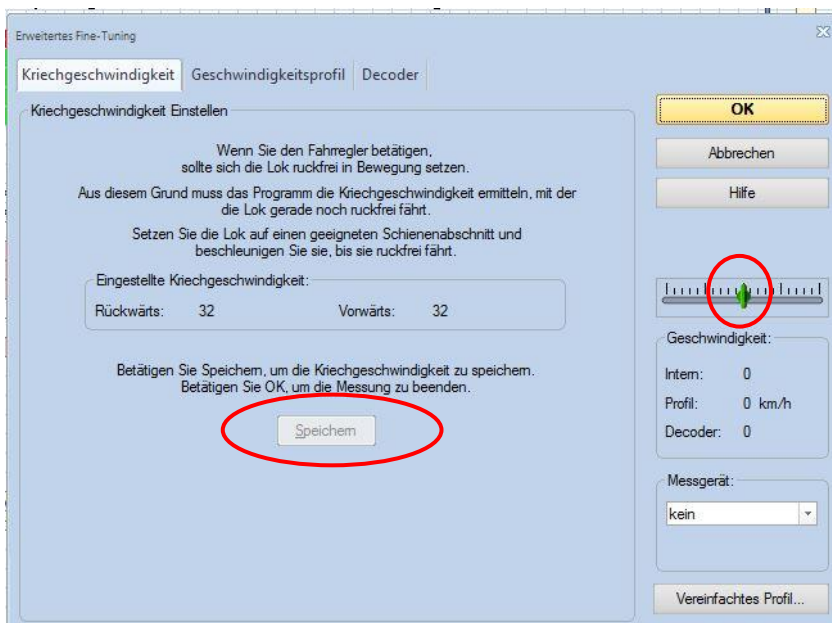
Im Reiter Anschluss tragen wir die gewünschte Adresse der Lok ein, die beim Einrichten der Lok vergeben wurde.



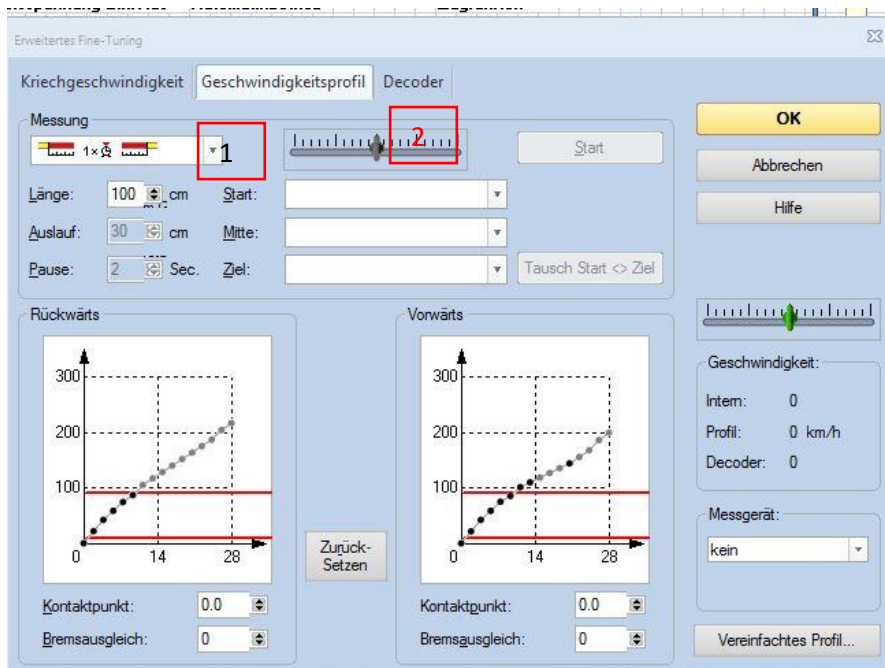
Im Reiter Antrieb tragen wir zuerst die Geschwindigkeit der Lok ein und klicken anschließend auf Automatikbetrieb. Die Leistung der Lok kann, muss aber nicht eingetragen werden.



Nach dem Klick auf Automatikbetrieb setzen wir bei „Erweitertes Fein-Tuning“ das Häkchen und klicken auf Erweitertes Fein-Tuning.



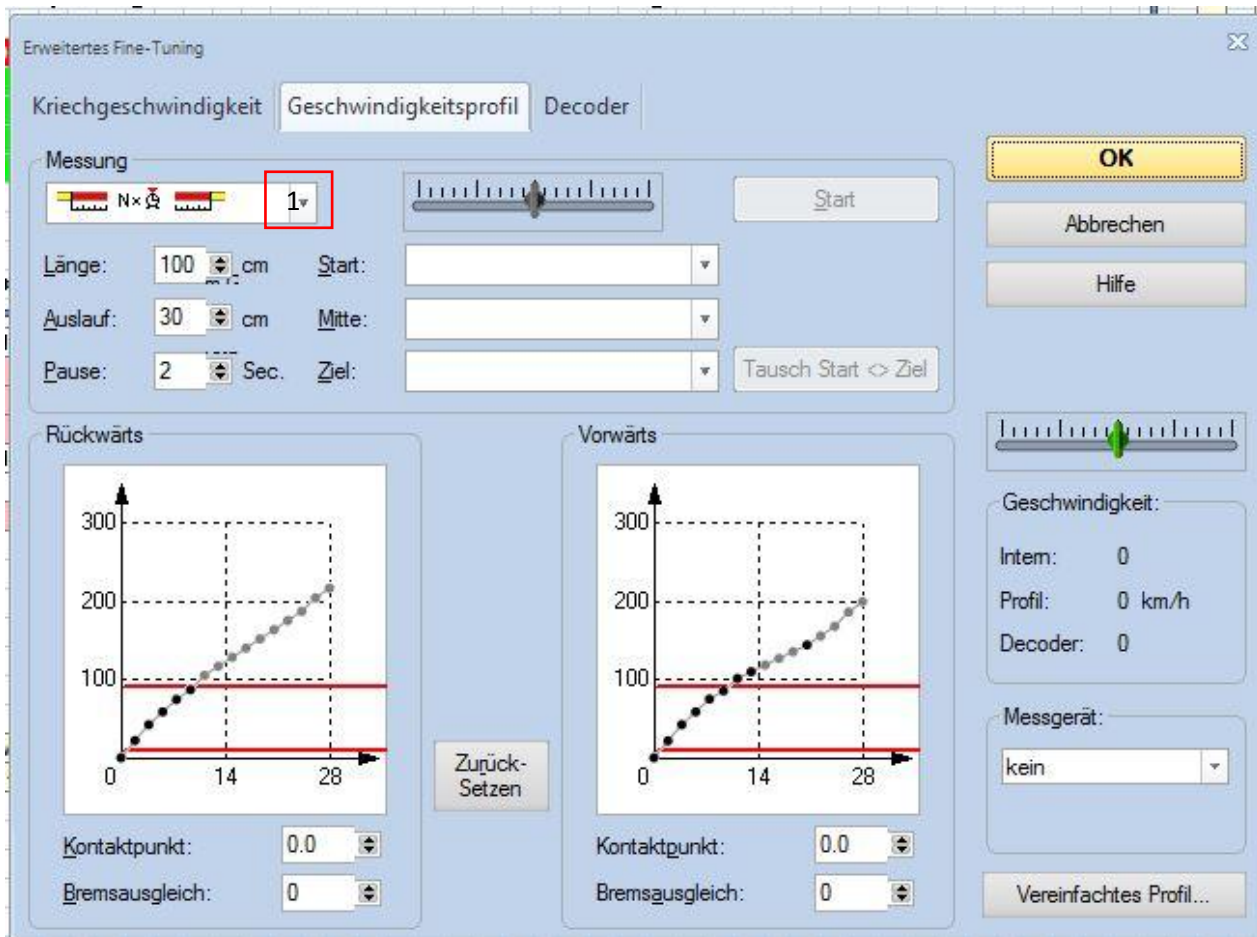
Im nächsten Fenster klicken wir auf den Ersten Reiter „Kriechgeschwindigkeit“. Durch einen Klick auf den grünen Schieber wird dieser aktiviert. Nun kann auf der Computertastatur mit den links / rechts Taste die Kriechgeschwindigkeit eingestellt werden. Die Lok sollte langsam aber ohne zu Ruckeln sowohl vorwärts- als auch rückwärtsfahren. Die jeweiligen Werte werden durch einen Klick auf den Button speichern gespeichert.



Nach dem Einstellen der Kriechgeschwindigkeit messen wir die Geschwindigkeit der Lokomotive. Die meisten Decoder sind ab Werk auf die Höchstgeschwindigkeit eingestellt. Dazu klicken wir auf den Reiter „Geschwindigkeitsprofil und wählen bei Messung (1) das dritte Profil von oben aus (Automatische Messung einer einzelnen Geschwindigkeitsstufe mit Dauerkontakten). Der Schieber (2) wird durch ziehen mit der Maus ganz nach rechts auf Anschlag geschoben. Anschließend wird durch Klick auf „Start“ die Messung gestartet. Dazu sollte die Lok ca. 4-5 Meter Anlaufstrecke haben. Je schneller die Lok ist umso größer muss die Anlaufstrecke sein, damit sie bis zum Messpunkt die Höchstgeschwindigkeit erreichen kann.

Am Decoder wird dann die CV 5 so lange geändert, bis die Geschwindigkeit passt. Das kann mehrere Messungen erfordern. Zur Berechnung des korrekten Wertes ist auf dem Desktop des MEF Hauptcomputers eine Excel Datei abgelegt. Die Einstellung der CV's erfolgt auf der Uhlenbrock Zentrale.

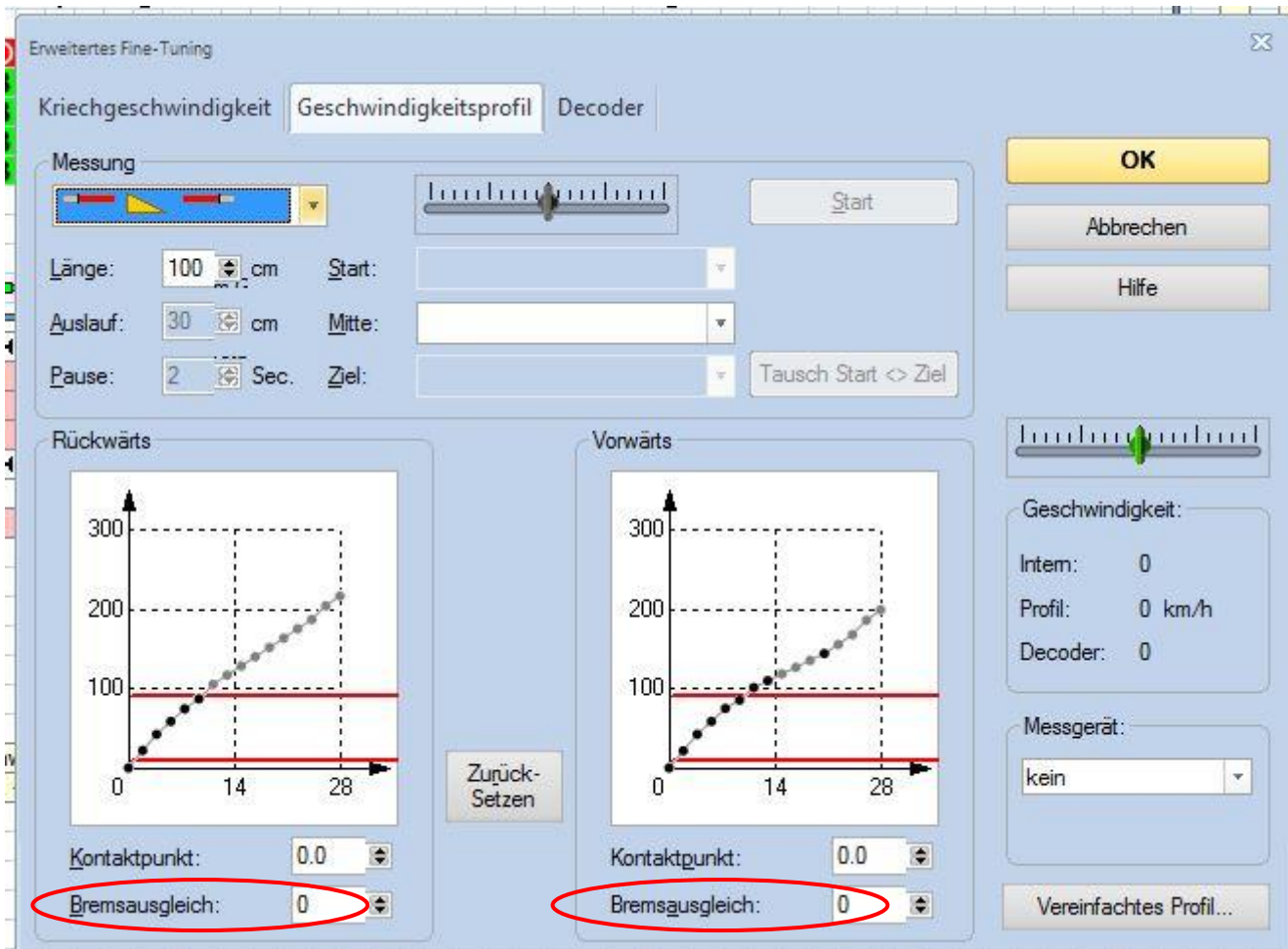
Nach dem ermitteln des Wertes für die CV 5 (Maximalgeschwindigkeit) sollte in die CV 6 (mittlere Geschwindigkeit) ein Drittel bis maximal die Hälfte des ermittelten Wertes von CV5 eingetragen werden. Sonst entsteht beim anschließenden Einmessen keine schöne Kurve.



Sobald die Höchstgeschwindigkeit korrekt eingestellt ist, wird im nächsten Schritt das genaue Geschwindigkeitsprofil erstellt.

Im Ersten Schritt muss der Button „Zurück-Setzen“ angeklickt werden.

Dann klicken wir auf den Reiter „Geschwindigkeitsprofil und wählen bei Messung (1) das dritte Profil von unten aus (Automatische Messung des gesamten Geschwindigkeitsprofils mit Dauerkontakten). Durch Klick auf „Start“ wird die Messung gestartet. Dieser Vorgang dauert einige Zeit. Die Lok fährt in Intervallen vorwärts und rückwärts und steigert dabei die Geschwindigkeit bis zur eingestellten Höchstgeschwindigkeit.



Nach Beendigung des Geschwindigkeitsprofils muss noch der Bremsausgleich eingestellt werden.

Dazu wählen wir bei „Messung“ das letzte Profil „Testfahrt für den Bremsausgleich, mit Dauerkontakten“

Auf dem grauen Schieber, oben in der Mitte, stellen wir ca. 80km/h ein.

Bei Loks mit einer Höchstgeschwindigkeit um 80km/h stellen wir entsprechend weniger ein.

Ein Klick auf Start löst die Messung aus.

Durch erhöhen der Werte, bei Bremsausgleich bleibt die Lok früher stehen. Meist ergibt sich ein Wert zwischen fünf und fünfundzwanzig. Auf der Anlage ist der richtige Bremspunkt markiert. Die Lok sollte ganz knapp davor stehen bleiben.

Die Lok sollte eine Anlaufstrecke von ca. 2-3 Metern haben.